



Altersvorsorge-Check nach der Steuererklärung: Jetzt sortieren, aktualisieren, planen

18.03.2026 09:00 CET

Steuern sortiert, Altersvorsorge optimiert

Köln, 18. März 2026: Wer aktuell die Steuerunterlagen für die jährliche Einkommensteuererklärung sortiert – regulär einzureichen bis zum 31. Juli, bei steuerlicher Beratung bis zum 28./29. Februar des übernächsten Jahres – schafft damit die ideale Grundlage, die eigene Altersvorsorge zu überprüfen. Denn viele Finanz- und Versicherungsdokumente liegen jetzt ohnehin bereit. Die Zurich Gruppe Deutschland empfiehlt dafür einen kompakten Vorsorge-Check in fünf Schritten.

Tipp 1: Geschaffene Ordnung nutzen

Nach der Steuererklärung sind viele Unterlagen bereits strukturiert abgelegt. Dieser Moment eignet sich daher besonders gut, um Vorsorge- und Versicherungsdokumente zu bündeln, digitale Ordner zu aktualisieren und überflüssige Papiere auszusortieren. Versicherer wie Zurich bieten Kundenportale an, die das automatische Ablegen und Bündeln von Dokumenten ermöglichen. Ein klarer Überblick schafft die Basis für alle weiteren Schritte des finanziellen Vorsorge-Checks.

Tipp 2: Vorsorgestand prüfen

In der Steuererklärung sind unter anderem Angaben zu den Beiträgen zur Altersvorsorge sowie weiteren sonstigen Vorsorgeaufwendungen zu machen – ein idealer Zeitpunkt, die eigene Versorgung zu bewerten: Wie viel Rente ist zu erwarten? Welche privaten oder betrieblichen Vorsorgelösungen bestehen bereits? Wo zeigt sich eine mögliche Lücke?

Hilfreich ist etwa der kostenlose Rentenrechner „[RentenCheck](#)“^[1] der Zurich Gruppe Deutschland. Mit wenigen Angaben lässt sich schnell erkennen, ob die bisherige Vorsorge ausreicht.

Tipp 3: Verträge an die Lebenssituation anpassen

Durch familiäre oder berufliche Veränderungen können frühere Entscheidungen nicht mehr zur aktuellen Situation passen. Besonders in Jahren mit vielen Änderungen – Job, Gehalt, Wohnort, Familienstand – lohnt sich ein genauer Blick:

- Heirat oder Scheidung: Hinterbliebenenabsicherung prüfen.
- Geburt eines Kindes: prüfen, ob der Elternteil, der die finanzielle Stabilität der Familie hauptsächlich trägt, ausreichend abgesichert ist – etwa durch eine Berufsunfähigkeitsversicherung.
- Immobilienkauf: zusätzlichen Schutz, z. B. Risikolebensversicherung, überprüfen.
- Karriere- oder Gehaltsentwicklung: Vorsorgebeiträge eventuell anpassen oder neu abschließen.

Tipp 4: Begünstigte aktuell halten

Weil im Zuge der Steuererklärung viele Finanz- und Vorsorgedokumente durchgesehen werden, bietet sich jetzt auch die Überprüfung der Bezugsrechte in Vorsorgeverträgen an. Der Aufwand ist gering, der Effekt im Ernstfall enorm.

Tipp 5: Notfallunterlagen überarbeiten

Wer ohnehin Dokumente sortiert, sollte die Gelegenheit nutzen, auch Vollmachten, Verfügungen und Notfallordner zu prüfen. Wichtig ist, dass Familienangehörige wissen, wo diese Unterlagen liegen und welche Inhalte aktuell sind.

[1] Link: <https://www.zurich.de/de-de/landing-pages/rentencheck>

Die Zurich Gruppe Deutschland wurde 1875 in Berlin gegründet und gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2024) von knapp 6 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von mehr als 52 Milliarden EUR und rund 4.600 Mitarbeitenden zählt Zurich zu den führenden Versicherungen in Deutschland. Im Einklang mit dem Ziel „gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten“, bietet Zurich Präventionsdienstleistungen an, die über traditionelle Versicherungsprodukte hinausgehen, um Kunden dabei zu unterstützen, Resilienz aufzubauen.

Kontaktpersonen



Zurich Gruppe Deutschland

Pressekontakt

media@zurich.de

+49 (0)221 7715 8000



Bernd O. Engelen

Pressekontakt

Leiter Politik & Kommunikation

bernd.engelen@zurich.com

+49 (0)172 8103858

+49 (0)172 810 38 58